



Wallfahrt nach Qilu

齐鲁巡礼

Zaozhuang
Jining Tai'an,
Shandong
in den
Augen der
westlichen
Künstler

西方画家眼中的山东



Reiseberichte
der berühmten
deutschen Künstler

德国著名画家山东游记



山东美术出版社
Kunstverlag Shandong

齐鲁巡礼
Wallfahrt nach Qilu

西方画家眼中的山东 枣庄 济宁 泰安

Zaozhuang Jining Taian, Shandong in den
Augen der westlichen Künstler

德国著名画家山东游记
Reiseberichte der berühmten deutschen Künstler



山东美术出版社
Kunstverlag Shandong

图书在版编目 (C I P) 数据

齐鲁巡礼：西方画家眼中的山东·枣庄 济宁 泰安：
中文、德文 / 张淳大宝，李晓雯主编。—— 济南：山东美
术出版社，2015.10

ISBN 978-7-5330-5630-8

I. ①齐… II. ①张… ②李… III. ①油画—作品集
—德国—现代②山东省—概况—汉、德 IV.
① J233; K982.52

中国版本图书馆 CIP 数据核字 (2015) 第 137037 号

主 编：张淳大宝 李晓雯
策 划：李晓雯 张淳大宝
项目统筹：季 璐
责任编辑：刘晓曼
德文翻译：王丽丽
德文审校：周家伦
装帧设计：李海峰 季 璐
设计制作：张召坦 纪庆美
摄 影：鞠小微 彭 涛 郑 强

主管单位：山东出版传媒股份有限公司

出版发行：山东美术出版社

济南市胜利大街39号（邮编：250001）

<http://www.sdmspub.com>

E-mail: sdmscbs@163.com

电话：(0531) 82098268 传真：(0531) 82066185

山东美术出版社发行部

济南市胜利大街39号（邮编：250001）

电话：(0531) 86193020 86193028

制版印刷：山东新华印务有限责任公司

开 本：889mm×1194mm 12开 22.5印张

版 次：2015年10月第1版 2015年10月第1次印刷

定 价：280.00元

行走，一个背包，一双脚，一条路，
还有，一双眼睛，一支画笔，一颗心……

**Wandern, mit einem Rucksack, mit zwei
Füßen, auf einem Weg, mit zwei Augen,
einem Stift und einem Herzen…**





目 录

序	1
艺术家简介	5
雄浑	25
高古	89
绮丽	153
《山的那边》	219
访谈 花絮	239

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Kurze Vorstellungen der Künstler	5
Imposant	25
ätherisch	89
Herrlich	153
Jenseits des Bergs	219
Interview Hintergrundinformationen	239

序

游与画

继 2012 年 8 月邀请 10 位法国游记画家用他们的画笔讲述“泉城济南”的故事之后，这次我们又邀请了 6 位德国当代艺术家来到山东，走访了泰安、济宁、枣庄三个城市。与法国画家不同的是，德国画家们平时的创作方式并非户外写生或旅行记录，他们更喜欢把“游”与“画”两个动作分开来进行：先是带着眼睛去旅行，结束后回到工作室里面，再用画笔和颜料重新拾起、回味行走的足迹和见闻。

喜欢艺术史的人都知道，德国是世界艺术中表现主义的大本营，20 世纪 70 年代后兴起的新表现主义绘画更使其成为引领当代艺术“回归”的重要阵地。许多当今艺坛中炙手可热的大师安塞姆·基辅、约尔格·伊门道夫、丹尼尔·里希特等都出自日耳曼这片土地。其实，邀请德国艺术家来中国进行创作是有一些理解上的风险的，因为两国之间对于艺术的思考和创作形式都相去甚远。近年来中国油画界写生活活动风头正劲，大大小小的写生团体遍及各地。而在德国，近似于印象派那样对景写生的做法几乎已经“失传”，大多数画家会选择在画室中以各种不同的手段去完成自己的作品，外部世界更多成为了一个参照（不仅是视觉参照）。那么，当他们把眼光投射到齐鲁大地，其创作结果会与我们所习惯的“写生”产生什么样的不同呢？大家最终还是决定试一试。

在这一季的旅程中，我们有意选择了对于民族文化具有起源意义的几个地方，如泰山、三孔等等。德国是工业以及艺术都走在世界前沿的国家，我们非常希望能够看到当代意识与文明古国传统元素在画布上的碰撞。在整个近似试验的活动过程中，组织者给予了画家最大的创作自由。一开始，艺术家们似乎确实不习惯户外创作，尽管他们时刻背着自己的画具行囊。但从泰山下来后，在偌大的山石之上，在潺潺的泉流旁，他们似乎有了尝试的冲动。之后每到一个地方，他们都会驻足创作一番。但旅途中的作品对他们来说好像仅仅停留在尝试，因为在第二个阶段，也就是进入工作室之后，这些作品逐渐面目全非。他们驰骋于自己的记忆和感知，不看照片，也不参照资料。不过，我们最终仍然在他们的画面中感受到了与单纯的室内创作不一样的气息。

对历史的重视在艾娃的作品里有着明显的体现，当然这种历史感在她这里不是宏大的叙事，而更多是带有个体印迹的记忆，即使这些记忆是片段的，仍能把观者带入到由她个体经历而折射出的时代烙印中。她是一个对于平民生活投入大量关注的画家，比如她笔下的马路清洁工和戴着口罩的小雪。然而，热蜡画法的使用使其作品在背光的映衬下散发出隐隐的半透明的质地，这种对光线有着特殊要求的解读

方式，使她的作品与现实主义描述产生了本质的区别。

马蒂亚斯是一个个性十足的画家。雕塑家的出身使他自然会对空间作品、对佛造像的兴趣胜过了日常所见的城市与乡村，但不管怎么看，老马笔下的佛像都很难寻到中国传统造像中的宁静与安详。他们大多如金刚罗汉般环眼阔口，无论坐卧，指向的并非庄严，而是更具原始气息的激情和本性，好像当今欲望都市的画像。

奥古斯托的作画方式一直在提醒我，他的另一个身份是建筑设计师。对于中国传统建筑的崇拜使他进到孔府后流下了眼泪，也许对于他来说，神圣的尺度就是一切。透过窗棂，冬日的阳光斜斜地洒到空白画布上，就此诞生的看似相近的条格样作品，由于留在布面上的是时间与空间的偶合，它的唯一性便恰好在相似性中生成了。

卡特琳是六人中我觉得最符合传统意义上画家概念的一个。她身上具有德国人常有的双重性格特征，铁板一般的冰冷坚硬和瞬间就可以爆发的激情。在她的作品中可以体会到这种矛盾的纠结，就像冷而硬的抽屉式样的盒子被不规则地向上堆放，直到要倾倒的一瞬。在齐鲁之行最后几天里，她把这种力量指向了深具指征意义的泰山日出和拓碑工具上，在不大的画幅中，她几乎完成了一种对东方印象纪念碑式的陈述。

罗尼是一个表现性十足的画家，他对中国的飞檐表现出极大的兴趣，或大或小，或密或疏，有时屋檐就是画面的全部，偶尔又会隐进厚厚的雾霾之中，只露出一角，这无疑成为了凝结他齐鲁之行的符号。

翁德雷是此行画家中最年轻的一个，看其在德国的作品带着些许新莱比锡画派的痕迹，含混不清的叙事方式充满了悸动。数字化图像对于这位画家来说不再仅仅是一种参照，更是一种自然——今天的虚拟世界对于年轻人来讲本身就是第二自然。所以对其在形体边界刻意强化的亮线（很像制图软件里的锐化效果），如果有不适应的话，也许是观看者还没走出老一辈大师们扎下的篱笆墙吧。

在今天这样一个数字工具充斥的时代，无论男女老少，人人都是媒体的主人，吃一顿饭、乘一趟车、逛一次商场、散一会儿步都足以成为报道和讨论的话题，相机、手机能够迅速准确地记录身边时刻发生的一切，绘画的记录功能显然已走向边缘。然而从精神层面来看，德国作为一个拥有世界顶尖科技水平的发达国家，却成为了绘画复归的重要阵地。在与这六位画家接触的日子里，我发现他们对手机的依赖似乎并不强，除了打几个报平安的电话，还真没有机不离手的情况。倒是经常会看到他们掏出随身带的小本子，记上点什么，画上点什么，也许是一句话，也许是一片颜色，再或是几条线。但恰恰是这样一种连接了内心与世界的涂绘，才完成了被虚拟世界包裹中的肉身之感的自我救赎；也恰恰是这样一些片段式的记录的集合，才搭建起了此次中国之行给予他们的印象和轮廓。

文化沟通和交流在初始阶段一般可能是感性和肤浅的，我们不必急着提出过于深刻的要求，随着后期的跟踪调查我们发现，一段与齐鲁大地长时间的文化对话才刚刚开始，他们每个人都收集了大量自己感兴趣的资料，以供回国后继续创作和与亲朋分享。通过艺术语言的对比与交流，促进对彼此文化、历史的了解，直至对价值观的理解和尊重，才是我们的初衷。

张淳大宝

2015年6月

Vorwort

Reisen und Malen

Im August 2012 luden wir 10 Maler aus Frankreich nach China ein, hier haben sie ihre Eindrücke über die Quellstadt Ji'nan in der Malerei verewigt. Diesmal luden wir 6 deutsche zeitgenössische Künstler nach Shandong ein. Sie reisten nach Zaozhuang, Ji'nan und Taian. Im Vergleich zu den Malern aus Frankreich, schafften diese deutschen Künstler ihre Kunst nicht durch das Malen der Natur im Freien oder das Dokumentieren einer Reise, sondern sie trennen üblicherweise lieber Reisen und Malen: sie reisen, beobachten alles, kehren am Ende ins Studio zurück, malen mit Pinseln und Farben ihre Reiseerlebnisse.

Wer die Kunstgeschichte kennt, weiß sicher auch, dass Deutschland das Weltzentrum im Bereich der expressionistischen Kunst ist. Die neoexpressionistische Malerei, die in den 70er Jahren entstand, nahm in Deutschland wieder einen wichtigen Platz ein und erfuhr eine vitale Wiederbelebung. Damals wurden in Deutschland viele derzeit sehr beliebte Meister der Kunst geboren, wie zum Beispiel Anselm Kiefer, Jörg Immendorff und Daniel Richter. Die Einladung der deutschen Künstler nach China zum künstlichen Schaffen birgt sicherlich auch die Gefahr von Verständnisschwierigkeiten, weil beide Länder die Kunst sehr verschieden interpretieren und sich die Schaffensweisen voneinander unterscheiden. In China erfreut sich das Malen von der Natur im Freien seit einigen Jahren im Bereich der Ölmalerei wieder großer Beliebtheit. Kleine oder große Malergruppen sind fast überall zu sehen, während sie in Deutschland ganz selten zu finden sind. Anders als die Impressionisten schafften die meisten Maler in Deutschland ihre Kunst nun selten im Freien. Sie bleiben gerne im Studio und vollenden auf verschiedene Art und Weise ihre Werke. So dient die äußere Welt für sie eine Referenz dar (nicht nur eine visuelle Referenz). Welche Unterschiede könnten ihre Werke beim Blick auf die Provinz Shandong im Vergleich zu chinesischen Malern der Natur aufzeigen? Am Ende haben wir uns doch entschlossen, ein paar deutsche Maler nach China einzuladen.

Für die Reise haben wir gezielt einige Orte mit einer langen kulturellen Geschichte ausgewählt, wie z.B. Taishan, Konfuziustempel. Deutschland zählt zu den führenden Ländern auf dem Gebiet der Industrie und der Kunst, deswegen hoffen wir diesmal sehr auf einen Austausch zwischen den deutschen zeitgenössischen Ideen und den chinesischen traditionellen Elementen. Auf einer derartigen Reise gaben die Organisatoren den Künstlern versuchsweise möglichst großen Schaffensfreiraum. Obwohl sie stets eigene Taschen und Malinstrumente bei sich hatten, schien ihnen das Malen im Freien ungewohnt. Aber als sie vom Taishan herunterkamen und auf einem riesengroßen Stein neben dem rauschenden Bach saßen, bekamen sie plötzlich Schaffensinspirationen. Seitdem versuchten sie an jedem Aufenthaltsort zu malen. Alle ihre Werke schienen nur Versuche zu sein, weil sie anschließend im Studio total anders geworden sind. Hier ließen die Künstler ihren Eindrücken und Erinnerungen freien Lauf, ohne Fotos oder andere Materialien zu benutzen. Dagegen lässt sich in ihren Werken, die im Freien geschaffen wurden, durchaus eine andere Atmosphäre erkennen.

In den Werken von Eva legt sie großen Wert auf die Geschichte. Hier geht es nicht um die Erzählung der grossen Geschichte, sondern um eigene individuelle Ausdrücke und Gedanken. Sie sind fragmentarisch, trotzdem kann ein Betrachter dadurch den Zeitgeist erkennen. Eva beschäftigt sich oft mit dem Alltagsleben der einfachen Leute, wie z.B. ein Straßenkehrer und ein Mädchen mit dem Mundschutz. Sie benutzt die Encaustic-Kunst, so wirkt ihre Leinwand mit der Hintergrundbeleuchtung ein bisschen transparent, und ihre Werke unterscheiden sich dadurch stark von denen des Realismus.

Mathias ist ein sehr besonderer Maler. Er war früher Bildhauer, und hat auch wahrscheinlich deswegen größeres Interesse am Raum und an buddhistischen Statuen als an Städten und Dörfern. Aber in seinen buddhistischen Figuren lässt sich schwer Stille und Gelassenheit erkennen, die bei den typischen buddhistischen Statuen in China leicht zu finden sind. So haben die Jingang-Luohan-Statuen bei ihm meistens kugelige Augen und einen breiten Mund. Egal ob sie sitzen oder liegen, drücken sie nicht die Feierlichkeit aus, sondern vielmehr die primitive Leidenschaft und das ursprüngliche menschliche Wesen.

Der Stil von Augusto erinnert mich immer daran, dass er außer Maler auch Architekt ist. Beim ersten Anblick vom Konfuziustempel war er so sehr mit Emotionen gefüllt, dass ihm Tränen in die Augen liefen. Für ihn war alles so heilig und erhaben. Durch ein Fenster schien die winterliche Sonne sanft auf die Leinwand. In so einer Atmosphäre entstanden seine Werke mit Streifen und Karos. Auf den ersten Blick sehen sie ähnlich aus, aber bei näherer Betrachtung merkt man die Nuancen, die wegen des langsamen Verlaufs der Sonne entstanden.

Katrin ist meiner Ansicht nach die typische deutsche Malerin in der Gruppe mit insgesamt 6 Künstlern. Sie wirkt äußerlich immer kalt und hart, aber in ihr verbergen sich Leidenschaften, die jederzeit ausbrechen können. Das kann man in ihren Werken auch leicht erkennen. Sie erscheinen einem als kalte harte Kisten unregelmäßig übereinander gehäuft, kurz vor dem Umkippen. In den letzten Tagen der ganzen Reise konzentrierte sie sich auf den Sonnenaufgang im Taishan und die Werkzeuge zur Anfertigung der Papierrepliken von Schrift-Steintafeln. Auf einer kleinen Leinwand vollendet sie fast eine monumentale Darbietung.

Ronny ist ein Maler voller Ausdrucksfähigkeiten. Er zeigt ein großes Interesse an gesprungenen Ziegeln. Sie sind klein oder groß, dicht- oder dünngelegt. Manchmal sind die Ziegel in seinen Werken deutlich zu sehen, manchmal sind sie wieder im dichten Smog versteckt, und nur eine winzige Ecke kommt zum Vorschein. Das ist ohne Zweifel sein Merkmal dieser Reise.

Ondrej ist der jüngste in dieser Künstlergruppe. Seine Kunstwerke haben einige Spuren von der Neuen Leipziger Schule. Manchmal sind die Striche unscharf und drin verbergen sich sanfte Emotionen. Digitale Bilder sind für ihn nicht nur Referenzen, sondern ein natürlicher Teil seiner Werke. Außerdem ist die virtuelle Welt jetzt für die junge Generation die zweite Natur. Die gezielt betonten hellen Grenzen sehen aus wie vom Computer bearbeitet. Das ist im Vergleich zu älteren Künstlergenerationen etwas ganz Neues.

In der heutigen Welt, die von digitalen Medien überfüllt ist, ist jeder ausnahmslos Herr der Medien. Alles, was man macht, essen, fahren, bummeln, spazieren gehen, all dies könnte zum Artikel einer Zeitung oder Thema eines Berichts werden. Und mit einer Kamera oder einem Handy kann man blitzschnell alles, was in der Umgebung passiert, dokumentieren, sodass das Malen die Dokumentationsfunktion allmählich verliert. Dagegen wird ein entwickeltes Land wie Deutschland mit seiner gesamten Spitzentechnologien zu einem wichtigen Ort für die Rückkehr der Kunst. Im Umgang mit den sechs deutschen Künstlern erkenne ich auch, dass sie, ausgenommen von den nötigsten Telefonaten mit den eigenen Familien, unabhängig vom Handy sind. Ich habe nie bemerkt, dass jemand ständig sein Handy in der Hand hielt. Dagegen hatten sie immer ein kleines Notizbuch bei sich. Oft schrieben sie etwas oder malten darin, vielleicht nur einen Satz, einen Farbfleck, oder ein paar Striche. Dadurch beschäftigten sie sich auch mehr mit dem eigenen Inneren.

Der kulturelle Austausch ist am Anfang oft ein bisschen oberflächlich. Natürlich ist das nicht alles. Der erste Kontakt dient immer zum tieferen Verständnis. Durch diese Reise haben die deutschen Künstler die Provinz Shangdong kennen gelernt. Inzwischen haben sie alle eine Menge Materialien für sich gesammelt, um in Deutschland weiter daran zu arbeiten oder es Verwandten und Freunden zu präsentieren. Unsere Inspiration zur Veranstaltung dieser Reise war der Drang, einander auf dem Gebiet der Kultur, der Geschichte und der Wertvorstellung besser zu verstehen und zu respektieren, sowie das Verständnis zwischen Deutschland und China durch die Sprache der Kunst zu vertiefen.

Zhang Chun Dabao

2015.6



奥古斯托·帕切科

- 1964年 出生在哥伦比亚圣米格尔，德国国籍，
在柏林生活和工作；
- 1985—1990年 就读于墨西哥城城市大学建筑系；
- 1987—1990年 在墨西哥城一家建筑工作室担任合伙人和执行
建筑师；
- 1990—1992年 在墨西哥城数家建筑工作室担任建筑师；
- 1992—1998年 在柏林一家建筑工作室担任建筑师；
- 1999—2001年 继续进修：平面图形设计研究；
- 2001—2002年 担任平面设计师；
- 1985—2002年 参加拉丁美洲和德国各种展览和艺术项目；
- 2003—2008年 担任奥拉夫·克里斯托弗·延森的助理；
- 2008—2015年 a—帕切科画室。

展 览

- 2015年
个展 “求积 2”，斯坦安伯格之家，德国汉堡；
个展 “求积 3”，文化屋，哥伦比亚布卡拉曼加；
群展 “建筑和艺术”，塞鲁之家画廊，德国勃兰登堡；
- 2014年
个展 “绘图”，墨西哥锡那罗亚州马萨特兰文化中心；
- 2013年
群展 “奥·帕切科”，书堡屋画廊，德国汉堡；
- 2012年
个展 “求积”，塞鲁之家，德国勃兰登堡；
- 2011年
个展 “库鲁库，奥古斯托·帕切科”，华金阿勒迪西文化商店，
德国汉堡；
群展 “建筑艺术”，德国汉堡；
- 2010年
个展 “20图”，哥伦比亚波哥大阿尔夸德拉多画廊；
群展 “拉丁概述”，艺术之坪，德国莫隆；
- 2009年
个展 “五座看不见的城市”，墨西哥瓜纳华托新艺术画廊；
群展 “拉丁概述”，书堡屋画廊，德国汉堡；
群展 “拉丁概述”，黑山屋画廊，德国柏林；
群展 “建筑与绘画”，书堡屋画廊，德国汉堡；
- 2008年
个展 “看不见的城市”，德国柏林全球文化艺术工坊。

Augusto Pacheco

- 1964 geboren in San Miguel Kolumbien, lebt und arbeitet in Berlin.
- 1985-1990 Studium der Architektur , Mexico City.
- 1987-1990 Mitbegründer und ausführender Architekt eines Architekturbüros, in Mexico City.
- 1990-1992 Architekt in verschiedenen Architekturbüros Mexicos.
- 1992-1998 Architekt eines Architekturbüros in Berlin.
- 1999-2001 Weiterbildung: Grafik - Screendesigner.
- 2001-2002 Selbstständiger Grafikdesigner.
- 1985-2002 Teilnahme in verschiedenen Projekten in Lateinamerika und Deutschland.
- 2003-2008 Assistent von Professor Olav Christopher Jensen.
- 2008-2015 Atelier a- PACHECO.

Ausstellungen

- 2015
- EA Quadratur 2, Haus Sternberg, Hamburg, Deutschland.
- EA Quadratur 3 , Casa de la cultura, Bucaramanga, Kolumbien.
- GA Architektur und Kunst Haus Thyrow, Brandenburg, Deutschland.
- 2014
- EA Zeichnungen. Centro Cutural, Mazatlan, Mexico.

- 2013
- GA A. Pacheco Galerie Haus am Schüberg, Hamburg, Deutschland.
- 2012
- EA Quadratur, Haus Thyrow, Brandenburg, Deutschland.
- 2011
- EA Curucu; Augusto Pacheco, Joaquin Allerdig Kulturladen, Hamburg Deutschland.
- GA Kunst am Bau, Hamburg, Deutschland.
- 2010
- EA 20 Zeichnungen, Galerie Arte Contemporaneo, Bogota Kolumbien.
- GA Trazos Latinos, Kunstwiese, Möln, Deutschland.
- 2009
- EA 5 Unsichtbare Städte, Galerie New Art, Guanajuato Mexico.
- GA Trazos Latinos, Galerie Haus am Schüberg, Hamburg, Deutschland.
- GA Trazos Latinos, Galerie im Schwarzenberg Haus, Berlin; Germany.
- GA Architektur und Zeichnung Galerie Haus am Schüberg, Hamburg, Deutschland.
- 2008
- EA Ausstellung Unsichtbare Städte, Werkstatt der Kulturen, Berlin Deutschland.



艾娃·施瓦布

- 1966年 生于美因河畔的法兰克福；
- 1989—1996年 在杜塞尔多夫艺术学院学习绘画；
- 1992年 获杜塞尔多夫艺术协会的奖学金，
去纽约视觉艺术学院学习；
- 1993年 获北威州奖学金，在巴黎国际艺术城深造；
- 1996年 师从马库斯·吕佩尔兹博士；
- 2002年 在荷兰海牙皇家艺术学院担任客座讲师；
- 2009年 参加法兰克福—维也纳文化局组织的维也纳艺术家驻村项目；
- 2014年 获奖学金参加中国山东中德文化交流项目，
在柏林工作生活。

展 览

2014年

- 群展 “绘画曾经是一位女士”，凯乐兰特奇幻湖，纽约；
- 群展 “躯体上部”，德国埃森弗兰克·施拉格画廊；
- 个展 “海怪”，德国法兰克福高等税政署；
- 群展 “不为人知的艺术瑰宝”，凯乐兰特奇幻湖，柏林；
- 群展 “隔窗看 II”，与汉斯·彼得里，城堡药店，
美因河畔法兰克福；
- 群展 “RAI”，荷兰阿姆斯特丹赫尔加·霍夫曼画廊；

2013年

- 群展 “互惠创作”，中国山东济南；
- 个展 “石犬”，白圣母大教堂，美因河畔法兰克福；
- 群展 “当今绘画”，艺术空间—莱茵河—美因河，
美因河畔法兰克福；
- 个展 “请保持距离”，沃尔夫施泰特画廊，美因河畔法兰克福；
- 群展 “在甘斯别墅的美好时光”，舒尔街1a展厅，法兰克福；
- 群展 “欢乐的果实”，德赖艾希艺术空间，美因河畔法兰克福；
- 群展 “幻想中的方案”，穆尼卡特画廊，慕尼黑；
- 群展 “更加关注本源”，柏林，莱比锡，纽伦堡，法兰克福；

2012年

- 群展 “家庭团聚——从西德往东德”，法兰克福工作室；
- 群展 “Chocanaub”，与贝蒂娜·蔡耳曼，凤凰工作室，柏林；
- 个展 “法兰克福家庭之路”，玛莎之家，玛莎之家护养院，
美因河畔法兰克福；
- 个展 “矿层”，佩特拉·里茨沙龙画廊，柏林；
- 群展 “你就是你”，与马蒂亚斯·多伊奇，
美因河畔法兰克福工作室；
- 群展 “柏林气氛”，汉堡 UFO 艺术空间；

群展 “艺术中的玛丽莲”，巴西圣保罗国家电影博物馆；
群展 “艺术家采购艺术”，凯乐兰特奇幻湖，柏林，洛杉矶；
群展 “理解”，斯崔斯基画廊，斯图加特；

2011 年

群展 “噢，超人！”，与马蒂亚斯·多伊奇，法兰克福老市政厅；

群展 “邂逅”，克隆伯格博物馆画家专区；

群展 “他的和她的”，荷兰阿尔芬赫尔加·霍夫曼画廊；

2010 年

个展 “暗影”，明斯特兰艺术协会，科斯费尔德；

个展 “探矿者的圣经”，佩特拉·里茨沙龙，柏林；

个展 “亡魂”，德国埃森弗兰克·施拉格画廊；

个展 “模仿者”，新书见面会，瓦尔特·柯尼希书店，法兰克福；

群展 “法兰克福在……”艺术家驻村，法兰克福文化局；

群展 “杜塞尔多夫家庭之路”，维歇恩之家，杜塞尔多夫；

2009 年

个展 “皮肤绘画”，绘画 & 文案，乌席·科尔布画廊，卡尔斯鲁厄；

群展 “纸律”，维也纳德拉山公寓；

2008 年

群展 “觅”，布莱梅威瑟堡博物馆；

群展 “妇女群像”，林根艺术画廊；

群展 “家庭”，绘画与影像，法兰克福 FKB；

个展 “AIRFIX 猎人之家”，达姆施塔特 BKI 工作室；

个展 “甘斯别墅”，克隆贝格市。

2007 年

群展 “幸福的汉斯”，伊兹米尔 K2 临时艺术中心；

个展 “因果”，法兰克福艺术展馆；

群展 “滚石岛”，欧布利特收藏展，富克旺根博物馆，埃森；

群展 “婴儿·身体”，达姆施塔特艺术馆；

群展 “小开本”，克里斯蒂娜·格尔茨画廊，6 展厅，杜塞尔多夫；

群展 “升起”，法兰克福工作室；

个展 “路——模仿者”，荷兰阿尔芬赫尔加·霍夫曼画廊；

个展 “模仿者”，海德堡之家，蒙彼利埃；

2006 年

群展 “回到人物上”，亚文化基金会艺术厅，慕尼黑；

个展 “模仿者”，白圣母大教堂，法兰克福；

个展 “文字和图画间的对话”，法兰克福歌德展览馆；

个展 “艾娃·施瓦布—祁志龙”，弗兰克·施拉格画廊，埃森；

2005 年

个展 “平等”，弗兰克·施拉格画廊，埃森；

个展 “艺术殖民地”，弗兰克·施拉格画廊，埃森；

群展 克里斯蒂娜·格尔茨画廊，6 展厅，杜塞尔多夫；

群展 古特吕特陈列室，法兰克福；

个展 冯·德·米登画廊，安特卫普；

群展 “家庭琐事”，多米尼加修道院，法兰克福；

群展 “生活——使用说明书”，艺术之家，慕尼黑；

个展 CBK—同感艺术中心，阿尔芬；

个展 赫尔加·霍夫曼画廊，莱茵河畔的阿尔芬；

2003 年

群展 “德国绘画 2003”，法兰克福艺术协会；

群展 威利·守兹画廊，埃因霍恩；

群展 利文斯敦画廊，海牙；

群展 福格斯 & 帕尼尔画廊，法兰克福；

群展 “最真实的自己”，马尔堡艺术协会；

个展 “艺术空间 B 计划”，汉堡；

2002 年

个展 “艺术空间 外部”，法兰克福。

画 集

《欧布利特收藏展》《梅尔察画集》《法兰克福护养院展览集》
《杜塞尔多夫护养院展览集》《维也纳穆萨城画集》《城市画集——
美因河畔法兰克福文化局》

Eva Schwab

- 1966 geboren in Frankfurt am Main.
1989-1996 Studium der Malerei,
Kunstakademie Düsseldorf .
1992 Studienaufenthalt an der School
of Visual Arts, New York
Kunstförderpreis des Kunstverein
Düsseldorf .
1993 Stipendium an der Cité Internationale
des Arts Paris, des Landes NRW.
1996 Meisterschülerin bei Prof.
Markus Lüpertz.
2002 Gastdozentin an der Königlische
Kunstakademie Den Haag, NL.
2009 Artist in Residence Wien,
Kulturamt Frankfurt /Wien.
2014 Aufenthaltstipendium/ german-
chinese cultural exchange,Shandong,
China. lebt und arbeitet in Berlin.

Ausstellungen

- 2014
GA „painting was a lady“ wonderloch
kellerland N.Y.
GA „das Obere des Körpers“ Galerie
Frank Schlag.
EA „Hippokamp“, Oberfinanzdirektion,
Frankfurt.
GA „unknown masterpieces“ wonderloch
kellerland, Berlin.
GA „Fensterschau II“ mit Hans Petri,
Burgdrogerie, Frankfurt/Main
GA „rai“, Amsterdam Galerie Heiga
Hofman NL.

- 2013
GA „reciprocal fabrication“, Jinan,
Shandong, China.
EA „Rockhounds“, Weissfrauenkirche,
Frankfurt a.M.
GA „Painting of today“, Artspace-Rhein-
Main, Frankfurt a. M.
EA „Mind the Gap“, Galerie Wolfstädter,
Frankfurt a. M.
GA „schöne Tage in der Villa Gans“,
Ausstellungshalle Schulstrasse 1a, Frankfurt.
GA „peanuts of joy“ Kunstraum Dreieich,
Frankfurt a. M.
GA „imaginäre Lösungen“ Munikat, München.
GA „Wurzeln weit mehr Aufmerksamkeit
widmen“ Berlin, Leipzig, Nürnberg, Frankfurt.
2012
GA „Familientreffen-Von West nach Ost“,
Projektraum Atelierfrankfurt.
GA „Chocanaub“, mit Bettina Sellmann,
Phönix, Berlin.
EA „Frankfurter Familiengang“, Martha-
Haus, Pflegeheim Martha-Haus
Frankfurt a. M.
EA „Flöz“, Petra Rietz Salon Galerie, Berlin.
GA „You are what you is“, mit Mathias
Deutsch, Atelierfrankfurt a. M.
GA „Berliner Stimmung“ UFO Kunstraum
Hamburg.
GA „Marylin in the arts“, The National Film
Museu, São Paulo, Brazil.
GA „Artists merchandising art“, Wonderloch
kellerland, Berlin, Los Angeles.
GA „Figure it out“, Strelski Galerie , Stuttgart.

- 2011
GA „o superman " mit Mathias Deutsch -Römer 9, Frankfurt.
- GA „Begegnungen " Museum Kronberger Malerkolonie.
- GA „His and Hers" Galerie Helga Hofman, Alphen, NL.
- 2010
EA „Kernschatten ", Kunstverein Münsterland, Coesfeld.
- EA „Wiedergänger ", Galerie Frank Schlag, Essen.
- EA „Nachbilder " Buchpräsentation, Walther König, Frankfurt
- GA „ Frankfurt in.." artist in residence, Kulturamt Frankfurt.
- GA „Düsseldorfer Familiengang", Wichern-Haus, Düsseldorf.
- 2009
EA „Hautjob " Malerei & Papierarbeiten, Galerie Uschi Kolb, Karlsruhe.
- GA „paper rules ", Apartment Draschan, Wien.
- 2008
GA „go for it!", Museum Neue Weserburg, Bremen.
- GA „Frauenbilder ", Kunsthalle Lingen.
- GA "Familienbilder" - Malerei und Video, FKB, Frankfurt.
- EA „Jagdzimmer - AIRFIX", BKI Darmstadt.
- EA "Villa Gans", Kronberg.
- 2007
GA „Hans im Glück ", K2 Contemporary Art Center, Izmir.
- EA „Wie es ist, wenn es war", Ausstellungshalle Schulstrasse 1a, Frankfurt.
- GA Eva Schwab/Hans Petri „rockers island ", olbricht collection, Museum Folkwang, Essen.
- GA „baby body ", Kunsthalle Darmstadt.
- GA „Kleine Formate", Halle 6, Christine Hölz, Düsseldorf.
- GA „RISE", Atelierfrankfurt.
- EA „road – Nachbilder", Galerie Helga Hofman, Alphen-NL.
- EA „Nachbilder", Maison de Heidelberg, Montpellier.
- 2006
GA „zurück zur Figur ", Kunsthalle der Hypokulturstiftung, München.
- EA „Nachbilder ". Weissfrauenkirche, Frankfurt.
- EA „Dialoge zwischen Wort und Bild", Goethe Ausstellungshalle Frankfurt.
- EA Eva Schwab – Qi Zhilong, Galerie Frank Schlag, Essen.
- 2005
GA „Gleiche Augenhöhe" Galerie Schlag, Essen.
- EA art cologne, Galerie Frank Schlag.
- GA Halle 6, Galerie Christine Hölz, Düsseldorf.
- GA Gutleut Austellungsraum, Frankfurt.
- GA Galerie Van der Mieden, Antwerpen.
- GA Dominikanerkloster „Family affairs", Frankfurt.
- GA „Leben – eine Gebrauchsanweisung", Haus der Kunst. München.
- EA CBK–Centrum Beeldende Kunst, Alphen.
- EA Galerie Helga Hofman, Alphen am Rhein.

2003

- GA Deutschemalereizweitausenddrei,
Frankfurter Kunstverein.
- GA Galerie Willy Shoots, Eindhoven.
- GA Galerie Livingstone, Den Haag.
- GA Galerie Voges & Partner, Frankfurt.
- GA Selbst im weitesten Sinne, Marburger
Kunstverein.
- EA Kunstraum plan b, Hamburg.

2002

- EA Kunstraum Auswärts, Frankfurt.

Sammlungen

Olbricht Collection, Sammlung Metzler , Diakonie
Frankfurt, Diakonie Düsseldorf.Sammlung MUSA- Stadt
Wien, Städtische Bildersammlung Kulturamt Frankfurt/
Main.